



Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2021

TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	3
1 Präambel.....	4
2 Rechtliche und organisatorische Struktur sowie Grundsätze der Geschäftsführung (§ 26a Abs. 1 Satz 1 KWG)	4
3 Allgemeine Angaben	6
3.1 Allgemeine Anforderungen an die Offenlegung	6
3.2 Anwendungsbereich der CRR	6
4 Allgemeine Grundsätze	7
4.1 Verfahren zur Offenlegung (Art. 431 Abs. 3 CRR).....	7
4.2 Nicht wesentliche Informationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen (Art. 432 CRR)	7
4.3 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)	7
4.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR).....	8
5 Offenlegung von spezifischen Informationen	8
5.1 Eigenmittel (Art. 437 CRR)	8
5.2 Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge (Art. 438 CRR) ..	15
5.3 Antizyklische Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)	17
5.4 Kredit- und Verwässerungsrisiko (Art. 442 CRR).....	23
5.5 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)	47
5.6 Verschuldungsquote (Art. 451 CRR)	47
5.7 Liquiditätsanforderungen (Art. 451a CRR).....	53
5.8 Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)	62
6 Anhang.....	63

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU CC1 - Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel	14
Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht der Gesamtrisikobeträge	16
Tabelle 3: EU CcyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen	22
Tabelle 4: EU CcyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	23
Tabelle 5: EU CR1 – Vertragsmäßig bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen	27
Tabelle 6: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	28
Tabelle 7: EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite	28
Tabelle 8: EU CR2a – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse	29
Tabelle 9: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen	31
Tabelle 10: EU CQ2 – Qualität der Stundung	32
Tabelle 11: EU CQ3 – Kreditqualität vertragsmäßig bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen	34
Tabelle 12: EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet ..	41
Tabelle 13: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig	43
Tabelle 14: EU CQ6 – Bewertung von Sicherheiten – Darlehen und Kredite	46
Tabelle 15: EU LR1 – LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	48
Tabelle 16: EU LR2 – LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	51
Tabelle 17: EU LR3 – LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)	52
Tabelle 18: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Art. 451a Abs. 2 CRR)	59
Tabelle 19: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote (Art. 451a Abs. 3 CRR)	62

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht kommt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe den Offenlegungsanforderungen nach Teil 8 in Verbindung mit Artikel 13 der Capital Requirements Regulation, der Verordnung (EU) 2019/876 (CRR II) zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR I) zum 31. Dezember 2021 nach.

Seit dem 1. Januar 2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) EU 575/2013. Zum 27. Juli 2019 wurde die CRR durch die CRR-Änderungsverordnung (EU) 2019/876 umfassend aktualisiert. Für alle Änderungen der Verordnung (EU) 575/2013, wird in diesem Dokument einheitlich der Begriff CRR verwendet. Sofern nicht weiter spezifiziert, beschreibt der Begriff CRR stets die aktuell gültige Fassung, die zuletzt mit der Verordnung (EU) 2020/873 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2020 geändert wurde und seit dem 27. Juni 2020 in Kraft ist.

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe erfüllt sämtliche relevante Offenlegungspflichten nach Art. 13 Abs. 1 CRR auf teilkonsolidierter Basis. Ausgenommen hiervon sind die Offenlegungspflichten für Liquiditätsrisiken, welche auf Einzelbasis der TARGOBANK AG, Düsseldorf (TARGOBANK), erfüllt werden. Im Folgenden werden also, sofern nicht explizit spezifiziert, Daten der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe dargestellt.

Die Offenlegung für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe erfolgt durch das übergeordnete Unternehmen TARGOBANK AG.

Aufgrund der erstmaligen Offenlegung per 31. Dezember 2021 erfolgt keine Offenlegung der Vorperioden.

Enthält ein Feld in den Tabellen den Eintrag „0“, ist zwar ein Wert vorhanden, dieser entspricht durch die vorgenommene Rundung jedoch EUR 0 Mio. Der Eintrag „-“ bedeutet, dass kein Wert vorhanden ist. Der Eintrag „----“ bedeutet, dass die betroffenen Felder nicht zu befüllen sind (gemäß offiziellen EBA Templates).

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

2 Rechtliche und organisatorische Struktur sowie Grundsätze der Geschäftsführung (§ 26a Abs. 1 Satz 1 KWG)

Die gesellschaftsrechtliche Struktur der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe stellt sich zum Stichtag wie folgt dar:

Die TARGO Deutschland GmbH, Düsseldorf (TDGmbH), ist alleinige Aktionärin der TARGOBANK AG, Düsseldorf, sowie alleinige Gesellschafterin der TARGO Dienstleistungs GmbH, Duisburg (TDG), der TARGO Finanzberatung GmbH, Düsseldorf (TFG), der TARGO Technology GmbH, Duisburg (TTG), der TARGO Factoring GmbH, Mainz (TFGmbH), und der TARGO Leasing GmbH, Düsseldorf (TLG).

Die TDGmbH übernimmt im Rahmen ihrer Holdingfunktion übergreifende Dienstleistungen für die Gesellschaften des Teilkonzerns. Die TDGmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Düsseldorf. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der alleinigen Gesellschafterin, der Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A., Straßburg/Frankreich, gehalten. Von der Zulassung als Finanzholding-Gesellschaft nach § 2f des Kreditwesengesetzes (KWG) ist die TDGmbH gemäß Entscheid der Europäischen Zentralbank, Frankfurt am Main (EZB), vom 17. Dezember 2021 ausgenommen.

Die TARGOBANK, bei der es sich um die bedeutendste Tochtergesellschaft der TDGmbH handelt, betreibt als Kreditinstitut das Bankgeschäft mit Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden. Aus aufsichtsrechtlicher Sicht nimmt die TARGOBANK zusätzlich die Funktion des übergeordneten Unternehmens gemäß § 10a KWG für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe wahr.

Die TDGmbH sowie die ihr nachgeordneten Unternehmen betreiben ihre Geschäfte nahezu ausschließlich vom Standort Deutschland aus. Auch erfolgt der Absatz der Dienstleistungen und Produkte vornehmlich in Deutschland.

Der Teilkonzern der TDGmbH ist Teil der Groupe Crédit Mutuel. Bei der Groupe Crédit Mutuel handelt es sich um eine genossenschaftliche Bankengruppe mit Sitz in Frankreich, die auf den Werten von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) - dem Begründer der genossenschaftlichen Bewegung in Deutschland - gegründet wurde.

Die Groupe Crédit Mutuel zählt zu den größten und finanzstärksten Bankengruppen in Europa. Ihre finanzielle Solidität konnte sie einmal mehr im Rahmen des 2021 in der Europäischen Union durchgeführten Stresstests der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde, London/Großbritannien (EBA), beweisen. In diesem Rahmen schnitt die Groupe Crédit Mutuel als eine der sichersten Banken in Europa ab.

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Groupe Crédit Mutuel unterliegen der Aufsicht der EZB.

Weitergehende Angaben zur rechtlichen und organisatorischen Struktur sowie den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung gemäß § 26a Abs. 1 Satz 1 KWG sind den Lageberichten der Gesellschaften der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe im Bundesanzeiger zu entnehmen.

3 Allgemeine Angaben

3.1 Allgemeine Anforderungen an die Offenlegung

Gemäß des Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation - CRR) sowie den Konkretisierungen durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 (DVO (EU) 2021/637) in Verbindung mit § 26a Kreditwesengesetz (KWG) ist die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe verpflichtet, bestimmte qualitative und quantitative Informationen zu veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2021. Sämtliche Informationen beziehen sich auf die aufsichtsrechtlichen Meldungen bzw. den Stand zum Stichtag.

Es wird davon Gebrauch gemacht auf andere, bereits offengelegte, Informationen zu verweisen, sofern sie dort aufgrund bestehender Regelungen bereits veröffentlicht wurden.

3.2 Anwendungsbereich der CRR

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe wird im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss und den Offenlegungsbericht der Banque Fédérative du Crédit Mutuel einbezogen. Als großes Tochterunternehmen (Art. 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR) eines EU-Mutterinstituts (Art. 4 Abs. 1 Nr. 29 CRR) ist die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe jedoch nicht von den Offenlegungspflichten auf teilkonsolidierter Basis befreit. Die TARGOBANK, als übergeordnetes Unternehmen, erfüllt zum Stichtag erstmalig das Kriterium eines großen Instituts mit einer Bilanzsumme größer EUR 30 Mrd. (Art. 4 Abs. 1 Nr. 146 CRR). Auch die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe überschreitet zum 31. Dezember 2021 erstmalig die Bilanzsumme von EUR 30 Mrd.

Gemäß Art. 13 Abs. 1 CRR legt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe, sofern anwendbar, die Informationen nach den Art. 437 (Eigenmittel), 438 (Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträge), 440 (antizyklische Kapitalpuffer), 442 (Kredit- und Verwässerungsrisiko), 450 (Vergütungspolitik), 451 (Verschuldungsquote), 451a (Liquiditätsanforderungen) und 453 (Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken) CRR auf teilkonsolidierter Basis offen.

Da die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe weder interne Modelle nutzt, noch Spezialfinanzierungen vertreibt, sind die Templates EU CR8, EU CCR7, MR2-B sowie EU CR10 nicht relevant. Darüber hinaus hat die TARGO Deutschland GmbH weder Versicherungsbeteiligungen noch ist sie ein Finanzkonglomerat, sodass die Templates EU INS1 und EU INS2 ebenfalls keine Anwendung finden.

Der Bericht wird auf Basis der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsstandards (HGB) erstellt. Die Meldungen nach Common Reporting Framework (COREP) und Financial Reporting Framework (FINREP) werden für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe ebenfalls auf HGB-Basis erstellt.

4 Allgemeine Grundsätze

4.1 Verfahren zur Offenlegung (Art. 431 Abs. 3 CRR)

Gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR muss die Geschäftsleitung eines Instituts in förmlichen Verfahren festlegen, wie die Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 CRR erfüllt werden sollen und entsprechende interne Abläufe, Systeme und Kontrollen einführen. Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe hat aus diesem Grund ein Rahmenwerk zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung nach CRR erstellt, welches die Offenlegungsgrundsätze (z.B. Anwendungsbereich, Häufigkeit der Offenlegung) sowie den inhaltlichen und formalen Rahmen vorgibt. Darüber hinaus werden die Organisation und das interne Kontrollsystem des Offenlegungsprozesses vorgegeben.

Das Rahmenwerk wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf an veränderte externe bzw. interne Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst. Die Freigabe erfolgte durch Frau Isabelle Chevelard (zuständige Geschäftsleiterin des übergeordneten Unternehmens TARGOBANK AG).

Der Offenlegungsbericht wurde auf Basis des internen Kontrollsystems Rahmenwerks der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe sowie auf den auf dieser Basis festgelegten Prozessen und Kontrollen erstellt und von der zuständigen Geschäftsleiterin der TARGOBANK AG formell verabschiedet. In diesem Zusammenhang erfolgte gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR die Bescheinigung, dass die Offenlegung im Einklang mit den förmlichen Verfahren und Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurde.

Die Erfüllung der Anforderungen an die Offenlegung sind Gegenstand interner und externer Prüfungen.

4.2 Nicht wesentliche Informationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Informationen (Art. 432 CRR)

Gemäß Art. 432 CRR und in Einklang mit den Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde, Paris/Frankreich (EBA), zur Wesentlichkeit und Vertraulichkeit der Offenlegung (EBA/GL/2014/14) unterliegen die dargestellten Berichtsinhalte dem Wesentlichkeitsgrundsatz.

Rechtliche geschützte oder vertrauliche Informationen sind nicht Gegenstand dieses Berichts.

4.3 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)

Gemäß Art. 433a CRR unterliegt die TARGOBANK als nicht börsennotiertes Institut der jährlichen Offenlegungspflicht. Es wurde keine Notwendigkeit einer häufigeren Offenlegung festgestellt.

4.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)

Als Medium der Offenlegung dieses Berichts wird die Internetseite der TARGOBANK genutzt (www.targobank.de/de/rechtliche-hinweise/index.html).

5 Offenlegung von spezifischen Informationen

5.1 Eigenmittel (Art. 437 CRR)

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe legt zur Ermittlung der zusammengefassten Eigenmittel gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 77 CRR die nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellten Einzelabschlüsse aller Gesellschaften der Gruppe zugrunde.

Die Eigenmittel setzen sich aus dem Kernkapital (EUR 3.354,42 Mio.) und dem Ergänzungskapital (EUR 409,81 Mio.) zusammen. Das Kernkapital besteht aus eingezahltem Grundkapital (EUR 625,53 Mio.) zuzüglich offener Rücklagen (EUR 3.503,59 Mio.), abzüglich immaterieller Vermögensgegenstände (EUR 774,16 Mio.) sowie abzüglich des Betrages nach Art. 36 Absatz 1 lit. d) CRR (EUR 0,55 Mio.). Das Kernkapital steht der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe langfristig zur Verfügung und ist an keine Nebenbedingungen geknüpft. Zusätzliches Kernkapital besteht somit nicht. Dem Ergänzungskapital sind die langfristigen Nachrangverbindlichkeiten zuzurechnen.

Die verfügbaren Eigenmittel der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

	a	b
	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	625,53 n.a.
	davon: Grundkapital	625,53 n.a.
2	Einbehaltene Gewinne	1.317,49 n.a.
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	1.559,10 n.a.
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	627,00 n.a.
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	- n.a.
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	- n.a.

EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	-	n.a.
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	4.129,12	n.a.
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-	n.a.
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-774,16	n.a.
9	Entfällt.		n.a.
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	n.a.
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-	n.a.
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-	n.a.
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-	n.a.
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-	n.a.
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-	n.a.
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-	n.a.
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	n.a.
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
20	Entfällt.		

EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-	n.a.
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-	n.a.
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-	n.a.
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-	n.a.
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	n.a.
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	-	n.a.
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-	n.a.
24	Entfällt.		
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-	n.a.
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-	n.a.
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-	n.a.
26	Entfällt.		
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	n.a.
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	-0,55	n.a.
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-774,70	n.a.
29	Hartes Kernkapital (CET1)	3.354,42	n.a.
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	-	n.a.
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	-	n.a.
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-	n.a.

33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	n.a.
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	n.a.
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	n.a.
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	n.a.
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	n.a.
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	-	n.a.
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	n.a.
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	n.a.
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
41	Entfällt.		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	n.a.
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	n.a.
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	n.a.
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	-	n.a.
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	3.354,42	n.a.
Ergänzungskapital (T2): Instrumente			

46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	399,81	n.a.
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	10,00	n.a.
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	n.a.
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	n.a.
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	n.a.
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	n.a.
50	Kreditrisikoanpassungen	-	n.a.
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	409,81	n.a.
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-	n.a.
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	n.a.
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
54a	Entfällt.		
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	n.a.
56	Entfällt.		
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der	-	n.a.

	berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)		
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	-	n.a.
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	-	n.a.
58	Ergänzungskapital (T2)	409,81	n.a.
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	3.764,22	n.a.
60	Gesamtrisikobetrag	22.926,85	n.a.
Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer			
61	Harte Kernkapitalquote	14,63%	n.a.
62	Kernkapitalquote	14,63%	n.a.
63	Gesamtkapitalquote	16,42%	n.a.
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	7,01%	n.a.
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50%	n.a.
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,01%	n.a.
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	-	n.a.
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	-	n.a.
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	-	n.a.
68	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte	10,13%	n.a.
Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)			
69	Entfällt.		
70	Entfällt.		
71	Entfällt.		
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	85,55	n.a.

73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	0,52	n.a.
74	Entfällt.		
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	243,01	n.a.
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	n.a.
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	258,19	n.a.
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	n.a.
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	-	n.a.
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)			
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	n.a.
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	n.a.
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	n.a.
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	n.a.
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	10,00	n.a.
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-90,00	n.a.

Tabelle 1: EU CC1 - Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

Tabelle EU CCA stellt darüber hinaus die Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente dar. Die Offenlegung erfolgt im Anhang dieses Offenlegungsberichts.

Die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit. Da auf eine freiwillige Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet wird, findet das Template EU CC2 keine Anwendung.

5.2 Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge (Art. 438 CRR)

Die Tabelle EU OV1 stellt die Gesamtrisikobeträge, aufgegliedert in ihre Risikokategorien, dar. Aufgrund der erstmaligen Offenlegung per 31. Dezember 2021, erfolgt keine Offenlegung der Vorperioden.

Ein separates SREP-Schreiben liegt weder der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe noch der TARGOBANK vor. Derartige zusätzliche Eigenmittelanforderungen bestehen zum Stichtag ausschließlich auf Ebene des EU-Mutterinstituts.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos nutzt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe ausschließlich den Kreditrisikostandardansatz. Die hier zum 31. Dezember 2021 ermittelten Eigenmittelanforderungen betragen EUR 1.652,59 Mio.

Die Eigenmittelanforderungen aus dem Gegenparteiausfallrisiko bestehen ausschließlich aus Anpassungen der Kreditbewertung (EUR 0,21 Mio.) und sonstigem Gegenparteiausfallrisiko (EUR 0,20 Mio.). Die Ermittlung erfolgt unter Nutzung der Ursprungsrisikomethode.

Eigenmittelanforderungen aus Markt-, Verbriefungs- oder Abwicklungsrisiken bestehen nicht.

Darüber hinaus werden Eigenmittelanforderungen des operationellen Risikos ermittelt. Die Ermittlung erfolgt mit Hilfe des Basisindikatoransatzes (EUR 5,86 Mio.) sowie des Fortgeschrittenen Messansatzes (EUR 175,70 Mio.).

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		a	b	c
		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	20.652,27	-	1.652,18
2	Davon: Standardansatz	20.652,27	-	1.652,18
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	-	-	-
4	Davon: Slotting-Ansatz	-	-	-
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	-	-	-
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	-	-	-
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	5,18	-	0,41
7	Davon: Standardansatz	-	-	-

8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	-	-	-
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	2,65	-	0,21
9	Davon: Sonstiges CCR	2,53	-	0,20
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	-	-	-
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	-	-	-
17	Davon: SEC-IRBA	-	-	-
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	-	-	-
19	Davon: SEC-SA	-	-	-
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	-	-	-
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	-	-	-
21	Davon: Standardansatz	-	-	-
22	Davon: IMA	-	-	-
EU 22a	Großkredite	-	-	-
23	Operationelles Risiko	2.269,39	-	181,55
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	73,20	-	5,86
EU 23b	Davon: Standardansatz	-	-	-
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	2.196,20	-	175,70
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	608,8	-	48,71
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	Gesamt	22.926,85	-	1.834,15

Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht der Gesamtrisikobeträge

EU OVC – ICAAP Informationen (Art. 438 lit. a und c CRR)

Die Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals erfolgt auf Ebene der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe im Rahmen des Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP). Beim ICAAP werden die als wesentlich identifizierten Risiken den verfügbaren Mitteln zur Deckung von Risiken gegenübergestellt.

Dabei werden zwei komplementäre Perspektiven betrachtet, die normative Perspektive und die ökonomische Perspektive. Beiden Perspektiven liegt als Prämisse und Zielsetzung der Fortbestand der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe zugrunde.

Die normative Perspektive umfasst einen mehrjährigen Zeitraum (mindestens drei Jahre) und basiert auf der regulatorischen Kapitalplanung. Die normative Perspektive beurteilt, ob alle (regulatorischen) Kapitalanforderungen und -vorgaben erfüllt werden. Weiterhin werden in der normativen Perspektive zusätzliche Indikatoren, wie z.B. Verschuldungsquote oder MREL-Ratio überwacht.

Innerhalb der ökonomischen Perspektive werden für einen Zeitraum von einem Jahr alle als wesentlich identifizierten Risiken eingestuften Risiken anhand interner Modelle quantifiziert. Im Hinblick auf diese Risiken wird durch den ICAAP laufend sichergestellt, dass diese durch ein angemessen hohes und qualitativ hochwertiges Kapital abgedeckt werden können. Dabei werden die Erkenntnisse aus der ökonomischen Perspektive auch in der normativen Perspektive angemessen berücksichtigt und umgekehrt.

Beide Perspektiven des ICAAP verfolgen das Ziel, auch im Rahmen von adversen Szenarien und Stresssituation eine angemessene Kapitalausstattung sicherstellen zu können. Sofern sich im Rahmen dieser aktiven Überwachung und Steuerung etwaiger Handlungsbedarf ergibt, erfolgt die zeitnahe Erarbeitung möglicher Management-Maßnahmen und Erörterung in den hierfür vorgesehenen Gremien. Das eingerichtete Frühwarn-Schwellen- und Limitsystem stellt dabei sicher, dass perspektivische Unterschreitungen frühzeitig erkannt werden und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Der ICAAP wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit einer Kapitalquote von 16,42% verfügt die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe über eine solide Kapitalausstattung.

5.3 Antizyklische Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Die Quote des inländischen antizyklischen Kapitalpuffers hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn und Frankfurt am Main (BaFin), mit der Allgemeinverfügung vom 31. März 2020 auf 0,00 % festgelegt.

Die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen zum Stichtag sowie die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers werden in untenstehenden Tabellen dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert				Eigenmittelanforderungen			
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufsposten der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)		– Risikopositionswert im Anlagebuch		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt	Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
010 Aufschlüsselung nach Ländern													
Deutschland	30.939,02	-	-	-	-	30.939,02	2.475,12	-	-	2.475,12	30.939,02	94,31	-
Ägypten	3,25	-	-	-	-	3,25	0,26	-	-	0,26	3,25	0,01	-
Algerien	0,05	-	-	-	-	0,05	0,00	-	-	0,00	0,05	0,00	-
Argentinien	0,07	-	-	-	-	0,07	0,01	-	-	0,01	0,07	0,00	-
Australien	18,71	-	-	-	-	18,71	1,50	-	-	1,50	18,71	0,06	-

Bahrain	1,10	-	-	-	-	1,10	0,09	-	-	0,09	1,10	0,00	-
Belgien	53,51	-	-	-	-	53,51	4,28	-	-	4,28	53,51	0,16	-
Bosnien- Herzegowina	0,03	-	-	-	-	0,03	0,00	-	-	0,00	0,03	0,00	-
Barbados	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Brasilien	8,87	-	-	-	-	8,87	0,71	-	-	0,71	8,87	0,03	-
Brunei Darussalam	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Bulgarien	3,73	-	-	-	-	3,73	0,30	-	-	0,30	3,73	0,01	0,50
Burundi	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Chile	2,33	-	-	-	-	2,33	0,19	-	-	0,19	2,33	0,01	-
China	53,84	-	-	-	-	53,84	4,31	-	-	4,31	53,84	0,16	-
Costa Rica	0,06	-	-	-	-	0,06	0,01	-	-	0,01	0,06	0,00	-
Dänemark	38,59	-	-	-	-	38,59	3,09	-	-	3,09	38,59	0,12	-
Dominikanische Republik	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Elfenbeinküste	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Estland	2,90	-	-	-	-	2,90	0,23	-	-	0,23	2,90	0,01	-
Färöer Inseln	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Finnland	22,75	-	-	-	-	22,75	1,82	-	-	1,82	22,75	0,07	-
Frankreich	179,09	-	-	-	-	179,09	14,33	-	-	14,33	179,09	0,55	-
Georgien	0,03	-	-	-	-	0,03	0,00	-	-	0,00	0,03	0,00	-
Griechenland	1,36	-	-	-	-	1,36	0,11	-	-	0,11	1,36	0,00	-
Großbritannien	165,16	-	-	-	-	165,16	13,21	-	-	13,21	165,16	0,50	-
Honduras	0,07	-	-	-	-	0,07	0,01	-	-	0,01	0,07	0,00	-
Hong Kong	1,71	-	-	-	-	1,71	0,14	-	-	0,14	1,71	0,01	1,00
Indien	10,49	-	-	-	-	10,49	0,84	-	-	0,84	10,49	0,03	-
Indonesien	0,24	-	-	-	-	0,24	0,02	-	-	0,02	0,24	0,00	-
Irland	10,62	-	-	-	-	10,62	0,85	-	-	0,85	10,62	0,03	-

Island	0,25	-	-	-	-	0,25	0,02	-	-	0,02	0,25	0,00	2,00
Israel	5,30	-	-	-	-	5,30	0,42	-	-	0,42	5,30	0,02	-
Italien	147,96	-	-	-	-	147,96	11,84	-	-	11,84	147,96	0,45	-
Japan	6,76	-	-	-	-	6,76	0,54	-	-	0,54	6,76	0,02	-
Jersey Insel	0,21	-	-	-	-	0,21	0,02	-	-	0,02	0,21	0,00	-
Jordanien	0,53	-	-	-	-	0,53	0,04	-	-	0,04	0,53	0,00	-
Kambodscha	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Kanada	14,79	-	-	-	-	14,79	1,18	-	-	1,18	14,79	0,05	-
Kolumbien	1,12	-	-	-	-	1,12	0,09	-	-	0,09	1,12	0,00	-
Kroatien	2,07	-	-	-	-	2,07	0,17	-	-	0,17	2,07	0,01	-
Kuwait	0,23	-	-	-	-	0,23	0,02	-	-	0,02	0,23	0,00	-
Lettland	0,66	-	-	-	-	0,66	0,05	-	-	0,05	0,66	0,00	-
Libanon	0,02	-	-	-	-	0,02	0,00	-	-	0,00	0,02	0,00	-
Liechtenstein	4,31	-	-	-	-	4,31	0,34	-	-	0,34	4,31	0,01	-
Litauen	2,62	-	-	-	-	2,62	0,21	-	-	0,21	2,62	0,01	-
Luxemburg	81,78	-	-	-	-	81,78	6,54	-	-	6,54	81,78	0,25	0,50
Malaysia	2,71	-	-	-	-	2,71	0,22	-	-	0,22	2,71	0,01	-
Malediven	0,23	-	-	-	-	0,23	0,02	-	-	0,02	0,23	0,00	-
Malta	1,82	-	-	-	-	1,82	0,15	-	-	0,15	1,82	0,01	-
Marokko	1,24	-	-	-	-	1,24	0,10	-	-	0,10	1,24	0,00	-
Mauritius	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Mexiko	12,92	-	-	-	-	12,92	1,03	-	-	1,03	12,92	0,04	-
Moldawien	0,06	-	-	-	-	0,06	0,00	-	-	0,00	0,06	0,00	-
Monaco	0,01	-	-	-	-	0,01	0,00	-	-	0,00	0,01	-	-
Namibia	0,02	-	-	-	-	0,02	0,00	-	-	0,00	0,02	0,00	-
Neu Seeland	1,54	-	-	-	-	1,54	0,12	-	-	0,12	1,54	0,00	-
Niederlande	157,89	-	-	-	-	157,89	12,63	-	-	12,63	157,89	0,48	-

Nordmazedonien	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Norwegen	8,59	-	-	-	-	8,59	0,69	-	-	0,69	8,59	0,03	1,00
Oman	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Österreich	127,79	-	-	-	-	127,79	10,22	-	-	10,22	127,79	0,39	-
Palästina	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Panama	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Paraguay	0,05	-	-	-	-	0,05	0,00	-	-	0,00	0,05	0,00	-
Peru	1,59	-	-	-	-	1,59	0,13	-	-	0,13	1,59	0,00	-
Philippinen	0,33	-	-	-	-	0,33	0,03	-	-	0,03	0,33	0,00	-
Polen	65,05	-	-	-	-	65,05	5,20	-	-	5,20	65,05	0,20	-
Portugal	8,40	-	-	-	-	8,40	0,67	-	-	0,67	8,40	0,03	-
Katar	0,19	-	-	-	-	0,19	0,02	-	-	0,02	0,19	0,00	-
Rumänien	12,05	-	-	-	-	12,05	0,96	-	-	0,96	12,05	0,04	-
Russland	3,79	-	-	-	-	3,79	0,30	-	-	0,30	3,79	0,01	-
Sambia	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
San Marino	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Saudi Arabien	0,98	-	-	-	-	0,98	0,08	-	-	0,08	0,98	0,00	-
Schweden	56,93	-	-	-	-	56,93	4,55	-	-	4,55	56,93	0,17	-
Schweiz	117,78	-	-	-	-	117,78	9,42	-	-	9,42	117,78	0,36	-
Serbien	1,81	-	-	-	-	1,81	0,14	-	-	0,14	1,81	0,01	-
Singapur	3,32	-	-	-	-	3,32	0,27	-	-	0,27	3,32	0,01	-
Slowakei	19,62	-	-	-	-	19,62	1,57	-	-	1,57	19,62	0,06	2,00
Slowenien	17,63	-	-	-	-	17,63	1,41	-	-	1,41	17,63	0,05	-
Spanien	67,14	-	-	-	-	67,14	5,37	-	-	5,37	67,14	0,20	-
Sri Lanka	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Süd Korea	13,78	-	-	-	-	13,78	1,10	-	-	1,10	13,78	0,04	-
Südafrika	6,21	-	-	-	-	6,21	0,50	-	-	0,50	6,21	0,02	-

Taiwan	64,38	-	-	-	-	64,38	5,15	-	-	5,15	64,38	0,20	-
Thailand	2,94	-	-	-	-	2,94	0,24	-	-	0,24	2,94	0,01	-
Tschechische Republik	66,06	-	-	-	-	66,06	5,29	-	-	5,29	66,06	0,20	2,00
Tunesien	0,45	-	-	-	-	0,45	0,04	-	-	0,04	0,45	0,00	-
Türkei	8,19	-	-	-	-	8,19	0,66	-	-	0,66	8,19	0,03	-
Ungarn	37,68	-	-	-	-	37,68	3,01	-	-	3,01	37,68	0,11	-
Uruguay	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
USA	125,70	-	-	-	-	125,70	10,06	-	-	10,06	125,70	0,38	-
Venezuela	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	-
Vereinigte Arabische Emirate	2,25	-	-	-	-	2,25	0,18	-	-	0,18	2,25	0,01	-
Vietnam	0,73	-	-	-	-	0,73	0,06	-	-	0,06	0,73	0,00	-
Zypern	0,37	-	-	-	-	0,37	0,03	-	-	0,03	0,37	0,00	-
020 Insgesamt	32.806,43	-	-	-	-	32.806,43	2.624,51	-	-	2.624,51	32.806,43	1,00	

Tabelle 3: EU CcyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

Die Tabelle EU CcyB2 stellt darüber hinaus die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers dar:

		a
1	Gesamtrisikobetrag	22.926,85
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,01%
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	1,57

Tabelle 4: EU CcyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

5.4 Kredit- und Verwässerungsrisiko (Art. 442 CRR)

In den folgenden Tabellen werden die Kreditrisikopositionen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen dargestellt. Dabei wird gemäß Durchführungsverordnung eine Nettobetrachtung, d.h. nach Wertberichtigungen und Wertminderungen bzw. für außerbilanzielle Positionen nach Rückstellungen gewählt.

Aufgrund einer Quote an Non-Performing Loans (NPL) i.H.v. 5,36% hat die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe zusätzliche Offenlegungsanforderungen zu erfüllen, darunter die Tabellen EU CR2a, EU CQ2 und EU CQ6.

EU CRB – Zusätzliche Offenlegung im Zusammenhang mit der Kreditqualität von Aktiva (Artikel 442 (a) und (b) CRR)

Die Definition der Begriffe „überfällig/past due“ und „wertgemindert/impaired“ sind ausgerichtet an und im Einklang mit den einschlägigen Regulierungen und Leitfäden, insbesondere mit der COMMISSION DELEGATED REGULATION (EU) 2018/171, den EBA/GL/2016/07 und den EBA/RTS/2016/06. Bei der Bemessung, ob eine Forderung überfällig ist, wird dabei auch die Wesentlichkeit der Überfälligkeit berücksichtigt. Wesentlich ist eine Überfälligkeit dann, wenn der überfällige Betrag mindestens 1% des Exposures beträgt und auch die Schwellwerte von EUR 100 bzw. EUR 500 überschritten werden.

Mehr als 90 Tage überfällige Risikopositionen, die nicht wertgemindert sind, bestehen in sehr geringem Umfang. Grund hierfür ist, dass Forderungen, die mehr als 90 Tage überfällig sind, grundsätzlich als ausgefallen betrachtet werden und somit wertberichtigt sind. Ausnahmen davon gibt es nur in eng umgrenzten Fällen, wie sie von der einschlägigen Regulierung vorgesehen sind, insbesondere im Falle eines sogenannten „Technical Past Due“.

Insgesamt beträgt der Umfang der mehr als 90 Tage überfälligen Risikopositionen zum 31. Dezember 2021 EUR1.631,03 Mio. Sie sind zum Stichtag zu 79,5% wertberichtigt.

Für gekündigte Forderungen sowie für Forderungen, die akut ausfallgefährdet sind, werden Einzelwertberichtigungen gebildet, die zum Teil einzelfallbezogen, zum Teil (insbesondere im Massengeschäft) pauschaliert ermittelt werden. Für latent ausfallgefährdete Forderungen werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Wesentlich für die Bestimmung der Wertberichtigungen sind immer die Erfahrungswerte der Vergangenheit, die Art der Zahlungsstörung (sofern vorhanden) sowie etwaig bestehende Sicherheiten.

Die Definition einer „umstrukturierten Forderung“ bzw. eines „restructured exposures“ ist angelehnt an und vollständig im Einklang mit der einschlägigen Regulierung, insbesondere der EBA/GL/2018/06.

Die nachfolgende Tabelle stellt vertragsmäßig bediente und notleidende Risikopositionen sowie damit verbundene Rückstellungen zum 31. Dezember 2021 dar:

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen		Notleidende Risikopositionen				Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen		Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen	
				Davon Stufe 1	Davon Stufe 2	Davon Stufe 2	Davon Stufe 3			Davon Stufe 1	Davon Stufe 2			Davon Stufe 2	Davon Stufe 3		
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	6.582,34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
010	Darlehen und Kredite	22.205,74	-	-	1.630,94	-	-	486,88	-	-	1.296,36	-	-	-	1.538,20	14,50	
020	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030	Sektor Staat	12,53	-	-	0,01	-	-	-	-	-	-0,01	-	-	-	3,49	-	
040	Kreditinstitute	502,79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,61	-	
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	45,16	-	-	1,78	-	-	-	-	-	-0,51	-	-	-	13,03	-	

060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.714,21	-	-	40,10	-	-	-	-	-	-14,64	-	-	-	1.095,46	11,66
							39,77									
070	Davon: KMU	1.001,17	-	-	21,55	-	-	-	-	-	-11,52	-	-	-	277,32	2,54
							16,30									
080	Haushalte	17.931,05	-	-	1.589,06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425,61	2,84
							446,20				1.281,20					
090	Schuldverschreibungen	200,02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110	Sektor Staat	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120	Kreditinstitute	200,02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	7.894,51	-	-	0,09	-	-	0,28	-	-	-	-	-	-	-	-
160	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	Sektor Staat	3,13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
180	Kreditinstitute	0,44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	52,76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2.358,65	-	-	0,09	-	-	0,22	-	-	-	-	-	-	-	-

21	Haushalte	5.479,53	-	-	-	-	-	0,06	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0																	
22	Insgesamt	36.882,61	-	-	1.631,03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.538,20	14,50
0								487,15			1.296,36						

Tabelle 5: EU CR1 – Vertragsmäßig bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

Die Restlaufzeiten von Risikopositionen teilten sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt auf:

		a	b	c	d	e	f
		Netto-Risikopositionswert					
		Auf Anforderung	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Gesamt
010	Darlehen und Kredite	-	5.514,94	11.827,82	2.233,68	2.435,18	22.011,62
020	Schuldverschreibungen	-	200,02	-	-	-	200,02
030	Gesamt	-	5.714,96	11.827,82	2.233,68	2.435,18	22.211,64

Tabelle 6: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen

Im Berichtsjahr hat sich der Bestand an notleidenden Darlehen und Krediten wie folgt verändert:

		a
		Bruttobuchwert
010	Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1.609,66
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	499,81
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-478,53
040	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-191,75
050	Abfluss aus sonstigen Gründen	-286,77
060	Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1.630,94

Tabelle 7: EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

Der ursprüngliche Bestand notleidender Darlehen und Kredite bezieht sich auf den Bruttobuchwert des Bestands notleidender Darlehen und Kredite zum Ende des letzten Geschäftsjahres, also dem 31. Dezember 2020. Der endgültige Bestand bezieht sich auf den aktuellen Stichtag, also den 31. Dezember 2021.

In Ergänzung zu Tabelle EU CR2, stellt die folgende Tabelle mit den Darlehen und Krediten verbundene kumulierte Nettorückflüsse dar:

	a	b
	Bruttobuchwert	Verbundene kumulierte Nettorückflüsse
010 Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1.609,66	----
020 Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	499,81	----
030 Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-478,53	----
040 Abfluss an vertragsgemäß bedientes Portfolio	-63,91	----
050 Abfluss aufgrund von Darlehensrückzahlungen, teilweise oder vollständig	-212,24	----
060 Abfluss aufgrund der Liquidation von Sicherheiten	-2,05	0,47
070 Abfluss aufgrund einer Inbesitznahme von Sicherheiten	-	-
080 Abfluss aufgrund einer Veräußerung von Instrumenten	-	-
090 Abfluss aufgrund von Risikoübertragungen	-	-
100 Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-191,75	----
110 Abfluss aus sonstigen Gründen	-8,57	----
120 Abfluss aufgrund einer Reklassifizierung in zur Veräußerung gehalten	-	----
130 Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	1.630,94	----

Tabelle 8: EU CR2a – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite und damit verbundene kumulierte Nettorückflüsse

Die Kreditqualität gestundeter Risikopositionen zum 31. Dezember 2021 wird in Tabelle EU CQ1 dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
	Vertragsgemäß bedient gestundet	Notleidend gestundet	Davon: ausgefallen	Davon: wertgemindert	Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen	Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-	-	-	-	-	-	-	-
010 Darlehen und Kredite	332,73	229,10	229,10	228,05	-33,25	-159,38	1,27	1,09
020 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	-	-	-	-	-	-	-	-
040 Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1,97	2,99	2,99	1,94	-0,07	-1,09	1,17	1,07
070 Haushalte	330,76	226,11	226,11	226,11	-33,19	-158,30	0,10	0,02
080 Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-

090	Erteilte Kreditzusagen	-	-	-	-	-	-	-	-
100	Insgesamt	332,73	229,10	229,10	228,05	-33,25	-159,38	1,27	1,09

Tabelle 9: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen

Tabelle EU CQ2 stellt die Qualität der Stundung zum 31. Dezember 2021 zusammengefasst dar:

		a
		Bruttobuchwert gestundeter Risikopositionen
010	Darlehen und Kredite, die mehr als zwei Mal gestundet wurden	3,34
020	Notleidende gestundete Darlehen und Kredite, die die Kriterien für die Aufhebung der Einstufung als notleidend nicht erfüllt haben	149,13

Tabelle 10: EU CQ2 – Qualität der Stundung

Die Kreditqualität vertragsmäßig bedienter und notleidender Risikopositionen wird in Tabelle EU CQ3, aufgegliedert nach Überfälligkeit in Tagen abgebildet.

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
Bruttobuchwert / Nominalbetrag													
Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen										
		Nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig	Über- fällig > 30 Tage ≤ 90 Tage		Wahrschein- licher Zahlungs- ausfall bei Risikoposi- tionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Über- fällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Über- fällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Über- fällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Über- fällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Über- fällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Über- fällig > 7 Jahre	Davon: ausgefallen	
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	6.582,34	6.582,34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010	Darlehen und Kredite	22.205,74	22.059,97	145,77	1.630,94	116,07	188,48	321,25	305,93	697,53	0,43	1,27	1.630,94
020	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030	Sektor Staat	12,53	12,48	0,05	0,01	-	0,01	-	-	-	-	-	0,01
040	Kreditinstitute	502,79	502,78	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	45,16	44,98	0,18	1,78	1,76	0,00	-	0,00	0,01	-	0,00	1,78
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.714,21	3.672,59	41,62	40,10	11,25	5,17	6,11	7,34	8,55	0,43	1,27	40,10
070	<i>Davon: KMU</i>	<i>1.001,17</i>	<i>996,15</i>	<i>5,02</i>	<i>21,55</i>	<i>9,34</i>	<i>3,46</i>	<i>1,55</i>	<i>2,12</i>	<i>3,96</i>	<i>0,14</i>	<i>0,98</i>	<i>21,55</i>
080	Haushalte	17.931,05	17.827,14	103,91	1.589,06	103,05	183,30	315,14	298,59	688,97	-	-	1.589,06

090	Schuldverschreibungen	200,02	200,02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110	Sektor Staat	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120	Kreditinstitute	200,02	200,02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	7.894,51			0,09								-
160	Zentralbanken	-			-								-
170	Sektor Staat	3,13			-								-
180	Kreditinstitute	0,44			-								-
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	52,76			-								-
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2.358,65			0,09								-
210	Haushalte	5.479,53			-								-
220	Insgesamt	36.882,61	28.842,32	145,77	1.631,03	116,07	188,48	321,25	305,93	697,53	0,43	1,27	1.630,94

Tabella 11: EU CQ3 – Kreditqualität vertragsmäßig bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen

In Tabelle EU CQ4 werden diese nach geografischer Zugehörigkeit dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
	Davon: notleidend			Davon: der Wertminderung unterliegend			
	Davon: ausgefallen						
010 Bilanzwirksame Risikopositionen	24.036,70	1.630,94	1.630,94	23.836,68	-1.783,23	----	-
1 Deutschland	22.159,30	1.624,67	1.624,67	22.159,30	-1.781,63	----	-
2 Ägypten	3,25	0,18	0,18	3,25	-	----	-
3 Algerien	0,05	-	-	0,05	-	----	-
4 Argentinien	0,07	-	-	0,07	-	----	-
5 Australien	6,65	0,22	0,22	6,65	-	----	-
6 Belgien	28,60	0,28	0,28	28,60	-0,04	----	-
8 Brasilien	6,49	0,02	0,02	6,49	-	----	-
10 Bulgarien	2,12	-	-	2,12	-	----	-
12 Chile	0,26	-	-	0,26	-	----	-
13 China	40,37	0,05	0,05	40,37	-0,02	----	-
14 Costa Rica	0,06	-	-	0,06	-	----	-

15	Dänemark	26,65	0,25	0,25	26,65	-0,24	----	-
18	Estland	2,45	-	-	2,45	-	----	-
20	Finnland	14,64	-	-	14,64	-	----	-
21	Frankreich	598,90	0,97	0,97	598,90	-0,36	----	-
22	Georgien	0,03	-	-	0,03	-	----	-
23	Griechenland	0,55	-	-	0,55	-	----	-
24	Großbritannien	132,86	0,43	0,43	132,86	-0,03	----	-
25	Hong Kong	0,94	-	-	0,94	-	----	-
26	Indien	8,28	0,08	0,08	8,28	-	----	-
27	Indonesien	0,18	-	-	0,18	-	----	-
28	Irland	14,51	0,07	0,07	14,51	-	----	-
29	Island	0,07	-	-	0,07	-	----	-
30	Israel	2,56	-	-	2,56	-	----	-
31	Italien	101,74	0,30	0,30	101,74	-0,14	----	-
32	Japan	3,36	-	-	3,36	-	----	-
33	Jersey Insel	0,21	-	-	0,21	-	----	-
35	Kanada	12,77	0,11	0,11	12,77	-	----	-
36	Kolumbien	1,12	0,08	0,08	1,12	-	----	-
37	Kroatien	1,10	0,01	0,01	1,10	-0,01	----	-
38	Kuwait	0,23	-	-	0,23	-	----	-
39	Lettland	0,38	-	-	0,38	-	----	-
40	Libanon	0,03	-	-	0,03	-	----	-
41	Liechtenstein	1,81	-	-	1,81	-	----	-
42	Litauen	1,15	-	-	1,15	-	----	-
43	Luxemburg	231,06	0,03	0,03	31,04	-0,01	----	-
44	Malaysia	1,70	-	-	1,70	-	----	-

79	Süd Korea	7,23	-	-	7,23	-	----	-
80	Südafrika	2,58	-	-	2,58	-	----	-
82	Taiwan	61,93	-	-	61,93	-	----	-
83	Thailand	2,01	-	-	2,01	-	----	-
84	Tschechische Republik	41,73	0,32	0,32	41,73	-0,02	----	-
85	Tunesien	0,06	-	-	0,06	-	----	-
86	Türkei	8,00	-	-	8,00	-	----	-
87	Ungarn	16,04	0,01	0,01	16,04	-0,01	----	-
89	USA	97,04	0,42	0,42	97,04	-0,04	----	-
91	Vereinigte Arabische Emirate	0,70	-	-	0,70	-	----	-
92	Vietnam	0,25	-	-	0,25	-	----	-
93	Zypern	0,27	-	-	0,27	-	----	-
080	Außerbilanzielle Risikopositionen	7.894,60	0,09	-	----	----	0,28	----
81	Deutschland	7.246,94	0,09	-	----	----	0,28	----
82	Australien	12,06	-	-	----	----	-	----
83	Bahrain	1,10	-	-	----	----	-	----
85	Belgien	25,78	-	-	----	----	-	----
86	Bosnien - Herzegowina	0,03	-	-	----	----	-	----
87	Brasilien	2,38	-	-	----	----	-	----
88	Bulgarien	1,61	-	-	----	----	-	----
89	Chile	2,06	-	-	----	----	-	----
90	China	13,49	-	-	----	----	-	----
91	Dänemark	11,42	-	-	----	----	-	----
92	Estland	0,44	-	-	----	----	-	----

93	Finnland	7,98	-	-	----	----	-	----
94	Frankreich	64,96	-	-	----	----	-	----
95	Griechenland	0,83	-	-	----	----	-	----
96	Großbritannien	40,39	-	-	----	----	-	----
97	Honduras	0,07	-	-	----	----	-	----
98	Hong Kong	0,89	-	-	----	----	-	----
99	Indien	2,21	-	-	----	----	-	----
100	Indonesien	0,06	-	-	----	----	-	----
101	Irland	4,00	-	-	----	----	-	----
102	Island	0,18	-	-	----	----	-	----
103	Israel	2,74	-	-	----	----	-	----
104	Italien	47,00	-	-	----	----	-	----
105	Japan	3,40	-	-	----	----	-	----
106	Jordanien	0,53	-	-	----	----	-	----
107	Kanada	1,83	-	-	----	----	-	----
108	Kroatien	1,02	-	-	----	----	-	----
109	Lettland	0,29	-	-	----	----	-	----
110	Liechtenstein	2,48	-	-	----	----	-	----
111	Litauen	1,52	-	-	----	----	-	----
112	Luxemburg	9,87	-	-	----	----	-	----
113	Malaysia	1,01	-	-	----	----	-	----
114	Malta	0,11	-	-	----	----	-	----
115	Marokko	0,53	-	-	----	----	-	----
116	Mexiko	4,47	-	-	----	----	-	----
117	Neu Seeland	0,25	-	-	----	----	-	----
118	Niederlande	101,72	-	-	----	----	-	----

119	Norwegen	5,07	-	-	----	----	-	----
120	Österreich	42,79	-	-	----	----	-	----
121	Paraguay	0,05	-	-	----	----	-	----
122	Peru	1,37	-	-	----	----	-	----
123	Philippinen	0,10	-	-	----	----	-	----
124	Polen	26,80	-	-	----	----	-	----
125	Portugal	5,03	-	-	----	----	-	----
126	Katar	0,17	-	-	----	----	-	----
127	Rumänien	6,19	-	-	----	----	-	----
128	Russland	2,42	-	-	----	----	-	----
129	Saudi Arabien	0,04	-	-	----	----	-	----
130	Schweden	25,50	-	-	----	----	-	----
131	Schweiz	37,68	-	-	----	----	-	----
132	Serbien	1,44	-	-	----	----	-	----
133	Singapur	0,55	-	-	----	----	-	----
134	Slowakei	7,56	-	-	----	----	-	----
135	Slowenien	5,24	-	-	----	----	-	----
136	Spanien	22,41	-	-	----	----	-	----
137	Süd Korea	6,43	-	-	----	----	-	----
138	Südafrika	3,63	-	-	----	----	-	----
139	Taiwan	3,11	-	-	----	----	-	----
140	Thailand	0,94	-	-	----	----	-	----
141	Tschechische Republik	24,41	-	-	----	----	-	----
142	Tunesien	0,40	-	-	----	----	-	----
143	Türkei	0,20	-	-	----	----	-	----

144	Ungarn	21,87	-	-	----	----	-	----
145	USA	23,40	-	-	----	----	-	----
146	Vereinigte Arabische Emirate	1,55	-	-	----	----	-	----
147	Vietnam	0,48	-	-	----	----	-	----
148	Zypern	0,12	-	-	----	----	-	----
150	Insgesamt	31.931,31	1.630,94	1.630,94	23.836,68	-1.783,23	0,28	-

Tabelle 12: EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

Die Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften zum 31. Dezember 2021 werden in der nachfolgenden Tabelle offengelegt. Die Unterteilung erfolgt nach Wirtschaftszweigen:

	a	b	c	d	e	f
	Bruttobuchwert				Kumulierte Wertminderung	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
	Davon: notleidend		Davon: ausgefallen	Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite		
01 0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,35	0,08	0,08	9,35	-0,29	-
02 0 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15,10	-	-	15,10	-0,15	-
03 0 Herstellung	1.542,67	15,13	15,13	1.542,67	-12,92	-
04 0 Energieversorgung	25,13	0,02	0,02	25,13	-0,04	-
05 0 Wasserversorgung	25,60	0,04	0,04	25,60	-0,63	-
06 0 Baugewerbe	72,60	1,25	1,25	72,60	-2,22	-
07 0 Handel	1.398,01	17,98	17,98	1.398,01	-21,96	-
08 0 Transport und Lagerung	227,68	1,87	1,87	227,68	-6,15	-
09 0 Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	8,43	0,44	0,44	8,43	-0,48	-
10 0 Information und Kommunikation	93,44	0,44	0,44	93,44	-2,06	-
11 0 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-	-	-
12 0 Grundstücks- und Wohnungswesen	16,45	0,27	0,27	16,45	-0,59	-
13 0 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	112,57	0,70	0,70	112,57	-1,50	-
14 0 Erbringung von sonstigen	143,58	1,27	1,27	143,58	-3,32	-

	wirtschaftlichen Dienstleistungen						
15	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
16	Bildung	1,43	0,02	0,02	1,43	-0,05	-
17	Gesundheits- und Sozialwesen	48,99	0,10	0,10	48,99	-1,42	-
18	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,97	0,01	0,01	0,97	-0,02	-
19	Sonstige Dienstleistungen	12,31	0,49	0,49	12,31	-0,59	-
20	Insgesamt	3.754,31	40,10	40,10	3.754,31	-54,41	-

Tabelle 13: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig

Für Darlehen und Kredite wird die Bewertung der Sicherheiten in Tabelle EU CQ6 dargestellt:

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
Darlehen und Kredite													
Vertragsgemäß bedient						Notleidend							
			Davon: Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage		Wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Risikosituationen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Überfällig > 90 Tage							
						Davon: Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Davon: Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Davon: Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Davon: Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Davon: Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Davon: Überfällig > 7 Jahre		
010	Bruttobuchwert	23.836,68	22.205,74	145,77	1.630,94	116,07	1.514,88	188,48	321,25	305,93	697,53	0,43	1,27
020	Davon: besichert	4.445,84	4.407,64	42,59	38,20	11,76	26,44	6,74	6,80	5,71	6,43	0,31	0,45
030	Davon: durch Immobilien besichert	0,66	0,65	-	0,01	-	0,01	-	-	-	0,01	-	-

040	Davon: Instru- mente mit einer Beleihun- gsquote von über 60 % und höchsten s 80 %	0,66	0,65	----	0,01	-	0,01	----	----	----	----	----	----
050	Davon: Instru- mente mit einer Beleihun- gsquote von über 80 % und höchsten s 100 %	-	-	----	-	-	-	----	----	----	----	----	----
060	Davon: Instru- mente mit einer Beleihun- gsquote von über 100 %	-	-	----	-	-	-	----	----	----	----	----	----
070	Kumulier- te Wertmin- derung besichert er Vermöge- nswerte	-110,99	-101,75	-1,70	-9,24	-5,77	-3,47	-1,13	-0,30	-0,99	-0,58	-0,15	-0,33

080	Sicherheiten	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----
090	Davon: Beim Risikopositionswert begrenzter Wert	468,66	465,75	1,28	2,92	0,55	2,37	1,28	0,57	0,35	0,17	-	-
100	Davon: Immobilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110	Davon: Wert über der Obergrenze	9,64	9,64	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0
120	Davon: Immobilien	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0
130	Empfangene Finanzgarantien	1.084,04	1.072,46	13,99	11,59	1,96	9,63	1,44	4,20	1,57	2,16	0,10	0,15
140	Kumulierte teilweise Abschreibung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 14: EU CQ6 – Bewertung von Sicherheiten – Darlehen und Kredite

Da bisher keine Sicherheiten im Eigenbestand der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe sind, sind die Templates CQ7 und CQ8 nicht relevant.

5.5 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Für eine Beschreibung der Vergütungspolitik für Mitarbeiterkategorien, deren Tätigkeit sich gemäß Art. 450 CRR wesentlich auf das Risikoprofil der TARGOBANK auswirkt, wird auf den separat auf der Internetseite der TARGOBANK (www.targobank.de/de/rechtlichehinweise/index.html) veröffentlichten Vergütungsbericht verwiesen, der an selber Stelle wie dieser Offenlegungsbericht abgelegt ist.

5.6 Verschuldungsquote (Art. 451 CRR)

Die Verschuldungsquote wird im Rahmen des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

		a)
		Maßgeblicher Betrag
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	31.023,18
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	-
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	-
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	-
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	-
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	5,07
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	-
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	4.446,81
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-

EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-
12	Sonstige Anpassungen	-620,33
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	34.854,72

Tabelle 15: EU LR1 – LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote ist gemäß Art. 429 Abs. 2 CRR der Quotient aus dem Kernkapital und seiner Gesamtrisikopositionsmessgröße.

Mit einer Gesamtrisikopositionsmessgröße von EUR 34.854,72 Mio. und Kernkapital in Höhe von EUR 3.354,42 Mio. beträgt die Verschuldungsquote zum 31. Dezember 2021 9,62% und erfüllt damit die gesetzliche Mindestanforderung von 3,00%.

Haupttreiber für die Entwicklung der Verschuldungsquote im Berichtsjahr waren vor allem ein Anstieg des Kernkapitals in Folge der Erhöhung der Rücklagen für Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sowie die Erhöhung der Gewinnrücklagen nach Feststellung des Jahresabschlusses. Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte und der damit einhergehende Anstieg des Gesamtrisikobetrags sorgten für einen geringeren Anstieg in der Verschuldungsquote.

Aufgrund eines Anstiegs in den sonstigen Vermögenswerten ist darüber hinaus auch der Gesamtrisikobetrag gestiegen.

Aufgrund der erstmaligen Offenlegung per 31. Dezember 2021, erfolgt noch keine Offenlegung der Vorperioden.

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a)	b)
		31.12.2021	31.12.2020
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	31.177,55	n.a.
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	n.a.
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-	n.a.
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	n.a.
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-	n.a.

6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-774,70	n.a.
7	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	30.402,85	n.a.
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	-	n.a.
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	n.a.
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	-	n.a.
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	n.a.
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	5,07	n.a.
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-	n.a.
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	n.a.
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	n.a.
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	-	n.a.
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-	n.a.
13	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	5,07	n.a.
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	-	n.a.
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-	n.a.
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	-	n.a.
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	n.a.
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	n.a.
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	n.a.
18	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	n.a.
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	20.190,79	n.a.
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-15.743,98	n.a.
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	n.a.
22	Summe der außerbilanziellen Risikopositionen	4.446,81	n.a.
Ausgeschlossene Risikopositionen			

EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-	n.a.
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	n.a.
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	n.a.
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	n.a.
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-	n.a.
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-	n.a.
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	n.a.
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	n.a.
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	n.a.
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-	n.a.
EU-22k	Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	-	n.a.
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	Kernkapital	3.354,42	n.a.
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	34.854,72	n.a.
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (in %)	9,62	n.a.
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	9,62	n.a.
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	9,62	n.a.
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	n.a.
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	n.a.
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	-	n.a.
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	n.a.
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	n.a.
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	-	n.a.
Offenlegung von Mittelwerten			

28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	n.a.
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	n.a.
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	34.854,72	n.a.
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	34.854,72	n.a.
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	9,62	n.a.
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	9,62	n.a.

Tabelle 16: EU LR2 – LRCOM: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

Eine Inanspruchnahme von Ausnahme- oder Übergangsregelungen erfolgt nicht.

Die folgende Tabelle gliedert die bilanzwirksamen Risikopositionen, ohne Derivate, SFTs und ausgenommenen Risikopositionen, auf:

		a)
		Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:	31.175,65
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	-
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	31.175,65
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	-
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	6.663,04
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	213,53
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	758,90
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	-
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	18.471,79
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	3.110,67
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	325,12
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	1.632,59

Tabelle 17: EU LR3 – LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)

EU LRA – Offenlegung qualitativer Informationen zur Verschuldungsquote (Artikel 451 Abs. 1 (d) und (e) CRR)

Die Verschuldungsquote wird auf regelmäßiger Basis durch das Aufsichtsrechtliche Meldewesen ermittelt und monatlich an den Vorstand kommuniziert. Hiermit wird auch das Risiko einer übermäßigen Verschuldung überwacht.

Der angestrebte Zielbereich liegt über der gemäß Art. 92 Abs. 1b) Mindestvorgabe von 3%. Wesentlicher Teil der Verschuldungsquote sind das Kernkapital sowie die Risikogewichteten Aktiva (RWA), welche im Rahmen der Planungsprozesse auf die einzelnen Planungsträger verteilt werden. Die Einhaltung der Kapital- und RWA-Vorgaben wird laufend überwacht. Die Berichterstattung an den Vorstand über die aktuelle Auslastung erfolgt monatlich.

Interne Schwelle für den Risikoappetit liegt für die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe darüber hinaus bei 4,50 % als Frühwarnindikator. Als internes Limit hat die Gruppe 4,00 % festgelegt. Die Schwellen werden regelmäßig überwacht.

5.7 Liquiditätsanforderungen (Art. 451a CRR)

Der TARGOBANK obliegt als übergeordnetes Unternehmen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe unbeschadet der Liquiditätsteuerung auf Einzelinstitutsebene das Liquiditäts(risiko)mangement auf Ebene der Finanzholding-Gruppe.

EU LIQA – Liquiditätsrisikomanagement (Artikel 451a Absatz 4 CRR)

Der Refinanzierungsbedarf der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe wird im Wesentlichen durch das Einlagevolumen der Kunden und durch aufsichtsrechtliche Eigenmittel gedeckt. Ferner wird auf Mittel verbundener Kreditinstitute zurückgegriffen. Es ist das langfristige Ziel, dass die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe sich selbstständig am Markt bei privaten oder institutionellen Kunden refinanziert.

Im Rahmen der Steuerung der Liquidität nimmt der Bereich Treasury eine übergeordnete Funktion wahr. Er stellt insbesondere den Einzelinstituten, die keinen Zugang zu Kundeneinlagen haben, kurz-, mittel- und langfristige Refinanzierungen von der TARGOBANK zur Verfügung. Ferner fungiert der Bereich Treasury als Verbindungsglied zum Konzern-Treasury der Crédit Mutuel Alliance Fédérale. Auf das Konzern-Treasury wird insbesondere zurückgegriffen, wenn Bedarf an nachrangigem Fremdkapital z.B. in Form von Ergänzungskapital oder anrechnungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL) besteht. Alle Treasury-Tätigkeiten sind eingebunden in eine schriftlich fixierte Ordnung, die sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen ausrichtet. Die primäre Strategie des Eigengeschäfts ist es, für eine ausreichende Liquidität zu sorgen. Geschäfte zur Erzielung von Eigenhandelserfolgen werden nicht durchgeführt.

Der Bereich Gesamtbank-Risikomanagement überwacht innerhalb der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe die Einhaltung der Liquiditätsrisikomaßgaben. Die Bewertung der Liquiditätsrisiken erfolgt in der normativen und in der ökonomischen Perspektive. Zudem verfügen die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Einzelinstitute über weitreichende Risk Governance-Regelungen und klar definierte und etablierte Eskalationsmechanismen, die eine umgehende Intervention ermöglichen. Grundlage des Internal Liquidity Adequacy Assessment (ILAAP) (sowie aller weiteren Risikosteuerungs- und -controllingprozesse) bildet die Risikostrategie. Darüber hinaus stellt die regelmäßig aktualisierte Risikoinventur sowie die Einbindung in die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse sicher, dass alle wesentlichen Risiken, die den Fortbestand der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe oder der Einzelinstitute gefährden können, ermittelt werden, einer angemessenen Steuerung unterliegen und letztlich mit hinreichenden Puffern in Form von erstklassigen liquiden Aktiva abgedeckt werden.

Innerhalb der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute wird der Ansatz einer klaren Zuordnung von Verantwortlichkeiten verfolgt. Im Hinblick auf den ILAAP erfolgt dies durch die jährliche Überarbeitung und Freigabe des „Risk Management Framework for ILAAP“. Hierin werden sowohl die wesentlichen Rahmenbedingungen des ILAAP

dargestellt als auch die Verantwortlichkeiten in der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und in den Einzelinstituten verbindlich festgelegt. Involviert sind die Bereiche Zahlungsverkehr (bezogen auf die Zahlungsabwicklung für das Privatkundengeschäft), Cash Application/Money Transfer in Mainz und Finance/Equipment Finance in Düsseldorf (bezogen auf die Zahlungsabwicklung für das gewerbliche Finanzgeschäft), Treasury, Aufsichtsrechtliches Meldewesen und Gesamtbank-Risikomanagement für die Überwachung und Steuerung des Liquiditätsrisikos und ILAAP. Weitere Komponenten, die durch das Risk Management Framework for ILAAP festgelegt werden, sind bspw. die Berichts- und Eskalationswege. Die regelmäßige Überprüfung und Validierung des ILAAP sowie die diesbezügliche Zuständigkeit des Bereichs Gesamtbank-Risikomanagement ergeben sich ebenfalls aus dem Risk Management Framework for ILAAP.

Der Bereich Gesamtbank-Risikomanagement nimmt Aufgaben im täglichen Controlling der Liquiditätssituation der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute sowie der Kontrolle der Einhaltung der jeweiligen Limite wahr. Er erstellt Berichte für das Risikomanagement des Liquiditätsrisikos und ermittelt die Cost-of-Funds-/Benchmark-/Liquidity-Transfer-Pricing-Rates. Der Bereich erstellt ebenfalls Meldungen zum Liquiditätsrisiko für die Crédit-Mutuel-Bankengruppe und führt Stresstests zur Liquidität über verschiedene Zeiträume aus.

Die Geschäftsleitungen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute werden täglich, monatlich, vierteljährlich bzw. bei Bedarf anlassbezogen über die Liquiditätssituation informiert. Die Berichterstattung erfolgt über verschiedene Gremien und Kommunikationswege.

Mittels implementierter Berichts- und Eskalationsberichtslinien sind die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Einzelinstitute in der Lage, ad hoc Risikoinformationen zu generieren, sofern dies aufgrund der aktuellen Risikosituation der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute oder der aktuellen Situation der Märkte, auf denen sie tätig sind, geboten erscheint.

Vierteljährlich informieren die Geschäftsleitungen die Aufsichtsorgane über die Risikosituation durch den Risikobericht. Darüber hinaus haben die Geschäftsleitungen gemeinsam mit den Aufsichtsorganen ein Verfahren bzgl. der Berichterstattung der Geschäftsleitungen an die Aufsichtsorgane außerhalb der regulären Sitzungen festgelegt. In diesem Sinne wurde eine Reihe von unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Kriterien definiert, bei deren Eintritt die Aufsichtsorgane unverzüglich informiert werden.

Es existiert ein Liquiditätsnotfallplan auf Ebene der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe sowie der Einzelinstitute, welcher im Fall der Feststellung eines Liquiditätsengpasses zur Anwendung kommt. Die geplanten Maßnahmen werden regelmäßig (mindestens auf jährlicher Basis) auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft und die Ergebnisse von Stresstests dabei berücksichtigt. Gegebenenfalls wird der Notfallplan entsprechend den Testergebnissen angepasst.

Der Bereich Gesamtbank-Risikomanagement führt regelmäßig Liquiditäts-Stresstests durch, die sich aus institutsinternen als auch marktweiten Ereignissen ergeben könnten. Die durchgeführten Stresstests im Rahmen des ILAAPs fokussieren sich auf die größten Anfälligkeitspunkte der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute.

Diese liegen beispielsweise insbesondere in Liquiditätsrisiken durch kurzfristig erhöhte Abrufe von täglich verfügbaren Privatkundeneinlagen sowie in kurzfristig erhöhten Abflüssen im Factoring-Geschäft. Im Hinblick auf den ICAAP werden ebenfalls Stresstests durchgeführt, die sich wesentlich auf negative Entwicklungen auf die Liquiditätssituation der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute konzentrieren. Durch Berücksichtigung von verschiedenen Zweitrunden- und Rückkopplungseffekten zwischen den Solvenzstresstests im ICAAP und den Liquiditätsstresstests im ILAAP wird sichergestellt, dass die zugrundeliegenden Annahmen, die Stresstestergebnisse sowie die projizierten Managementmaßnahmen beiderseitig ineinander einfließen.

Diese Stresstests umfassen:

- die innermonatliche Überwachung der Angemessenheit der Liquiditätssituation auf arbeitstäglicher Basis bezüglich gestresster Liquiditätsabflüsse;
- die Survival Period, in der monatlich in verschiedenen Szenarien mit institutsspezifischen sowie marktweiten Ursachen den Überlebenshorizont unter Stressbedingungen ermittelt wird;
- vierteljährlich erstellte Liquiditätsablaufbilanzen in Anlehnung an Basel III.

Das Stresstestprogramm im ILAAP wird um die Betrachtung von inversen Stresstestszenarien ergänzt, um die Vollständigkeit und Konservativität der im ILAAP getroffenen Annahmen zu hinterfragen und um das Verständnis hinsichtlich relevanter Risikotreiber und deren Verkettung miteinander zu erhöhen. Die Zielsetzung besteht darin zu untersuchen, welche liquiditätsbedingten Ereignisse die Überlebensfähigkeit des Instituts gefährden könnten. Die Durchführung der inversen Stresstest erfolgt monatlich. Sofern im Rahmen dieser Untersuchungen plausible Szenarien identifiziert werden, deren Eintritt möglich erscheint, werden angemessene Gegenmaßnahmen ergriffen.

Mindestens jährlich führen die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und die Einzelinstitute eine Überprüfung des Stresstestkonzeptes durch. Dabei wird untersucht, ob die wesentlichen internen und externen Rahmenbedingungen sich in einer Weise verändert haben, die eine Anpassung der Stresstests erforderlich macht. Da sich aus veränderten Rahmenbedingungen auch neue Risiken ergeben können, werden insbesondere Erkenntnisse aus der Risikoinventur einbezogen, um etwaigen Bedarf an modifizierten oder gänzlich neu konzipierten Stresstest zu erkennen.

Alle Kernelemente des ILAAP werden gemäß AT3 MaRisk durch die Geschäftsleitungen der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute genehmigt. Dies ist im Risikomanagement-Handbuch dokumentiert und erfolgt insbesondere über die Risikostrategie. Dadurch ist sichergestellt, dass eine vom jeweiligen Leitungsorgan genehmigte Erklärung über die Angemessenheit der Liquiditätsrisikomanagementvorkehrungen des Instituts vorliegt, in der versichert wird, dass die eingerichteten Liquiditätsrisikomanagementsysteme im Hinblick auf das Profil und die Strategie des Instituts angemessen sind.

Das Liquiditätsrisikoprofil wird zum einen gemessen anhand von Kennzahlen der normativen Perspektive, wie den regulatorischen Liquiditätsquoten Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) aber auch sonstiger regulatorischer Meldungen zum Additional Liquidity Monitoring Metrics (ALMM), zur Asset Encumbrance und zum EBA Funding

Plan. Zum anderen wird das Liquiditätsrisikoprofil innerhalb der ökonomischen Perspektive anhand interner Modelle und Verfahren der TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe und der Einzelinstitute quantifiziert. Als Kennzahlen werden dabei die Loan-to-Deposit-Ratio, die Entwicklung der tatsächlichen Verluste des Liquiditätsrisikos, die Liquiditätslücken verschiedener Laufzeittöpfe in der Liquiditätsablaufbilanz im Basisszenario und im adversen Szenario, die täglich verfügbare gestresste Liquidität sowie die Survival Period betrachtet.

Die Ermittlung der Werte in der nachfolgenden Tabelle erfolgten jeweils unter Ermittlung des Durchschnitts der jeweils letzten zwölf Monatsultimos. Für den 31. Dezember 2021 wurden somit beispielweise die Werte der Monatsultimos von Januar 2021 bis Dezember 2021 verwendet.

Die durchschnittliche LCR ist über das Berichtsjahr 2021 leicht angestiegen. Haupttreiber hierfür ist unter anderem der Anstieg im Einlagen- und Kreditgeschäft sowie einem Anstieg im Liquiditätspuffer. Die Veränderungen bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Zum 31. Dezember 2021 betrug die durchschnittliche LCR der TARGOBANK 537,98% und lag damit deutlich über der gesetzlichen Mindestvorgabe von 100,00%:

11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	499,46	477,56	437,82	418,22	6,53	6,84	7,25	6,58
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	5.464,17	5.467,02	5.450,35	5.438,53	266,37	266,65	264,07	259,97
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE	----	----	----	----	2.375,44	2.254,13	2.127,71	2.021,24
MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.219,79	2.172,79	2.156,37	2.126,79	1.173,05	1.147,15	1.138,83	1.121,20
19	Sonstige Mittelzuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)	----	----	----	----	-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)	----	----	----	----	-	-	-	-
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	2.219,79	2.172,79	2.156,37	2.126,79	1.173,05	1.147,15	1.138,83	1.121,20
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-

EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	2.219,79	2.172,79	2.156,37	2.126,79	1.173,05	1.147,15	1.138,83	1.121,20
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER	----	----	----	----	6.368,25	6.001,02	5.552,92	5.002,39
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE	----	----	----	----	1.202,38	1.106,98	988,88	900,05
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE	----	----	----	----	537,98%	548,42%	565,13%	557,88%

Tabelle 18: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Art. 451a Abs. 2 CRR)

EU LIQB – zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzen (Art. 451a Abs. 2 CRR)

Im Offenlegungszeitraum lag die Liquiditätsdeckungsquote jederzeit deutlich über der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100%.

Die Privatkundeneinlagen bilden mit Abstand die größte Finanzierungsquelle. Fremdwährungseinlagen bzw. -inkongruenzen bestehen nicht in materiellem Umfang.

Der Liquiditätspuffer der TARGOBANK setzt sich zu 100% aus Level 1-Instrumenten (Bargeld, Zentralbankguthaben und erstklassigen Wertpapieren) zusammen. Die TARGOBANK prüft regelmäßig, ob die operativen Voraussetzungen der LCR gemäß Art. 8 der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 erfüllt sind, sodass der Zugang und die Verwertbarkeit des Liquiditätspuffers jederzeit gewährleistet sind.

Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind nur in sehr geringem Maße vorhanden.

Die TARGOBANK befindetet, dass keine sonstigen Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen LIQ1 vorhanden sind, für das Liquiditätsprofil relevant sind.

Die nachfolgende Tabelle legt die Werte zur Ermittlung der strukturellen Liquiditätsquote nach Art. 451a Abs. 3 offen. Die NSFR ermittelt sich aus dem Verhältnis zwischen dem Bestand an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln (Available Stable Funding – ASF) und der Höhe der erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding – RSF).

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die NSFR 162,25% und liegt damit deutlich über der gesetzlichen Mindestanforderung von 100,00%:

Währungsbetrag auf EUR lautend	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
	Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)					
1 Kapitalposten und -instrumente	2.762,37	-	-	299,00	3.061,37
2 <i>Eigenmittel</i>	2.762,37	-	-	299,00	3.061,37
3 <i>Sonstige Kapitalinstrumente</i>	----	-	-	-	-
4 Privatkundeneinlagen	----	20.773,09	174,21	1.239,79	20.886,97
5 <i>Stabile Einlagen</i>	----	15.755,20	137,08	912,09	16.009,76
6 <i>Weniger stabile Einlagen</i>	----	5.017,89	37,12	327,69	4.877,21
7 Großvolumige Finanzierung:	----	1.992,63	300,00	1.290,59	2.135,60
8 <i>Operative Einlagen</i>	----	-	-	-	-
9 <i>Sonstige großvolumige Finanzierung</i>	----	1.992,63	300,00	1.290,59	2.135,60

10	Interdependente Verbindlichkeiten	----	-	-	-	-
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0,95	1.018,72	0,01		
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	0,95	----	----	----	----
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	----	1.018,72	0	-	0
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt	----	----	----	----	26.083,95
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	----	----	----	----	-
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	----	-	-	-	-
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	----	-	-	-	-
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	----	5.695,34	1.890,05	13.803,73	14.500,10
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann	----	-	-	-	-
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert	----	658,33	194,79	1.253,27	1.416,49
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:	----	2.458,07	1.695,26	12.550,47	12.744,56
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	----	-	-	-	-

22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:	----	-	-	-	-
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	----	-	-	-	-
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	----	2.578,94	-	-	339,05
25	Interdependente Aktiva	----	-	-	-	-
26	Sonstige Aktiva	-	610,83	140,86	1.174,57	1.570,35
27	Physisch gehandelte Waren	----	----	----	-	-
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	----	-	-	-	-
29	NSFR für Derivateaktiva	----	-	-	0,84	0,84
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	----	-	-	-	-
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	----	609,98	140,86	1.174,57	1.569,50
32	Außerbilanzielle Posten	----	120,56	-	-	6,03
33	RSF insgesamt	----	----	----	----	16.076,48
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)	----	----	----	----	162,25%

Tabelle 19: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote (Art. 451a Abs. 3 CRR)

5.8 Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Im für die Offenlegung maßgeblichen Zeitraum verwendete die TARGO Deutschland Finanzholding-Gruppe keine Kreditrisikominderungstechniken, welche die Grundsätze für die Anerkennungsfähigkeit gemäß Art. 194 CRR erfüllen. Die Templates EU CRC, EU CR3, EU CR4, EU CR7 und EU CR7-A finden somit keine Anwendung.

7	Instrumenttyp (Typen je nach Land zu spezifizieren)	Stammkapital (GmbH- Anteile/Geschäfts anteile)	Nachrangiges Darlehen						
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel oder berücksichtigungsfähig e Verbindlichkeiten anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)	625,5261	86,8070	7,0000	17,0000	89,0000	100,0000	100,0000	100,0000
9	Nennwert des Instruments	625,5261	159,9500	7,0000	17,0000	89,0000	100,0000	100,0000	100,0000
EU -9a	Ausgabepreis	Diverse	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
EU - 9b	Tilgungspreis	k.A.	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
10	Rechnungslegungsklas sifikation	Aktienkapital	Nachrangige Verbindlichkei ten						
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	Diverse (letztmals 28.07.2017)	26.07.2017	18.06.2019	18.06.2019	18.06.2019	24.09.2007	31.03.2017	25.05.2018
12	Unbefristet oder mit Verfalltermin	Unbefristet	Mit Verfalltermin						
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	Keine Fälligkeit	17.09.2024	18.06.2029	18.06.2029	18.06.2029	24.09.2027	31.03.2027	25.05.2028
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein	k.A.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k.A.							
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k.A.							
26	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k.A.							
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k.A.							
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.							
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.							
30	Herabschreibungsmerk male	Nein							
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	k.A.							
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k.A.							
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k.A.							
34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung	k.A.							
34 a	Art der Nachrangigkeit (nur für berücksichtigungsfähig e Verbindlichkeiten)	k.A.							

TARGOBANK AG
Kasernenstraße 10
40213 Düsseldorf

www.targobank.de
www.targobank-magazin.de

 www.facebook.com/targobank

 www.instagram.com/targobank

 de.linkedin.com/company/targobank

 twitter.com/targobank

 www.xing.com/company/targobank

 www.youtube.com/targobank